

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XVII</b>
<b>1 EINFÜHRUNG</b>	<b>1</b>
<b>2 GRUNDLAGEN</b>	<b>5</b>
2.1 NEUORDNUNG DES AUSBILDUNGSBERUFES VERSICHERUNGSKAUFMANN/ -FRAU	5
2.2 MODELL ZUR GANZHEITLICHEN LÖSUNG KOMPLEXER PROBLEME VON PROBST/GOMEZ	8
2.3 INFORMATIONSGRUNDLAGEN	11
2.3.1 <i>Befragung von Schülern</i>	11
2.3.2 <i>Befragung von Unternehmen</i>	12
<b>3 ZUSAMMENHÄNGE UND SPANNUNGSFELDER DER PROBLEMSITUATION IM DUALEN SYSTEM VERSTEHEN</b>	<b>14</b>
3.1 THEORETISCHE FUNKTIONSANALYSE DES DUALEN BERUFSBILDUNGS- SYSTEMS	14
3.1.1 <i>Grundsätzliche Positionsbestimmung</i>	14
3.1.2 <i>Abgrenzung der Problemsituation aus verschiedenen                 Perspektiven</i>	16
3.1.2.1 Standpunktbestimmung aus Sicht des Staates	17
3.1.2.1.1 Berufsausbildung zur Qualitätssicherung in der Wirtschaft ...	17
3.1.2.1.2 Berufsausbildung zur gesellschaftspolitischen Einflussnahme	18
3.1.2.1.3 Berufsausbildung mit regulierender Funktion für den Arbeitsmarkt	27
3.1.2.1.4 Berufsausbildung unter Kostenaspekten	27
3.1.2.1.5 Märkte und Wettbewerb von Berufsausbildungssystemen	28
3.1.2.1.6 Politik und Gesetzgebung in der Berufsausbildung	29
3.1.2.2 Standpunktbestimmung aus Sicht der Unternehmen	31
3.1.2.2.1 Ausbildung zur Nachwuchsgenerierung	32
3.1.2.2.2 Deutscher Versicherungsmarkt in Europa	35

3.1.2.2.3 Entwicklungen in den einzelnen Versicherungssparten/- zweigen .....	39
3.1.2.2.4 Veränderungen innerhalb der Unternehmen .....	51
3.1.2.3 Standpunktbestimmung aus Sicht der Auszubildenden .....	60
3.1.2.3.1 Markt an Ausbildungsmöglichkeiten .....	60
3.1.2.3.2 Beeinflussung der Berufswahl durch gesellschaftliche Trends .....	61
3.1.3 Zweckbestimmung und Systemabgrenzung vornehmen .....	67
3.1.4 Ableitung von Schlüsselfaktoren .....	69
<b>3.2 PRAKTISCHE FUNKTIONSANALYSE DES AUSBILDUNGSBERUFES</b>	
VERSICHERUNGSKAUFMANN/-FRAU .....	80
3.2.1 Festlegung der Ziele aus Sicht des Staates .....	80
3.2.2 Festlegung der Ziele aus Sicht der Auszubildenden .....	81
3.2.3 Festlegung der Ziele aus Sicht der Ausbildungsbetriebe .....	95
3.2.4 Zusammenfassung der Ziele aus Sicht unterschiedlicher Anspruchsgruppen .....	97
3.2.5 Entwicklung von Kernkompetenzen .....	99
<b>4 ZUSAMMENHÄNGE UND SPANNUNGSFELDER DER PROBLEM- SITUATION IM AUSBILDUNGSBERUF VERSICHERUNGSKAUFMANN/ - FRAU AUS STAATLICHER SICHT .....</b>	<b>103</b>
4.1 THEORETISCHE ANALYSE DER WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE .....	104
4.1.1 Identifikation des zentralen Kreislaufs .....	104
4.1.2 Aufbau des Netzwerkes .....	105
4.1.3 Ermittlung zeitliche Abhängigkeiten und Intensitäten ermitteln .....	109
4.2 DENKEN IN ZUSAMMENHÄNGEN .....	116
4.2.1 Produktionsprozess in der dualen Berufsausbildung .....	117
4.2.1.1 Ausbildung am Lernort Schule .....	117
4.2.1.1.1 Gründe für eine Neuorientierung beim Berufsschul- unterricht .....	118
4.2.1.1.2 Lernfeldkonzept – Grundlagen und Ziele .....	122
4.2.1.1.3 Konstruktion von Lernfeldern .....	131
4.2.1.1.4 Kritik am Konzept der Lernfelder der KMK .....	137
4.2.1.1.5 Lernfelder in der Ausbildung von Versicherungskaufleuten .....	149

4.2.1.1.6 Vergleich der Lehrplaninhalte von 1981 und 1996 .....	152
4.2.1.1.7 Überprüfung fachlicher Inhalte.....	174
4.2.1.1.8 Ergebnisse aus der Schülerbefragung zum Berufsschulunterricht .....	180
4.2.1.1.9 Beispiele aus der Schulpraxis.....	194
4.2.1.1.10 Lösungspotenziale der Lernfelder für Problembereiche der Berufsschule .....	212
4.2.1.2 Ausbildung im Versicherungsbetrieb .....	217
4.2.1.2.1 Probleme bei der betrieblichen Ausbildung .....	217
4.2.1.2.2 Ergebnisse der Schülerbefragung zur betrieblichen Ausbildung .....	219
4.2.2 Überprüfung der Geschäftslogik.....	221
4.2.3 Analyse des Zeitfaktors im Wettbewerb der Ausbildungssysteme	223
<b>5 ANALYSE DER GESTALTUNGS- UND LENKUNGSMÖGLICHKEITEN</b>	
<b>AUF STAATLICHER EBENE .....</b>	<b>226</b>
5.1 STRATEGISCHE IMPLIKATIONEN AUS DEM NETZWERK .....	226
5.1.1 Entwurf von Zukunftsbildern für nichtlenkbare Teile .....	227
5.1.2 Erfassung von Lenkungsmöglichkeiten .....	240
5.1.3 Festlegung von Indikatoren für die Zielerreichung.....	244
5.2 KONKRETISIERUNG FÜR DIE AUSBILDUNG IN DER VERSICHERUNGS- WIRTSCHAFT .....	247
5.2.1 Aufbau und Analyse von Szenarien.....	247
5.2.2 Entwicklung von Problemlösungen.....	264
5.2.2.1 Entwicklung eines Chancen-Gefahren-Profiles .....	264
5.2.2.2 Analyse der Problemabgrenzung .....	269
5.2.2.3 Bestimmung der Zielsetzung .....	274
5.2.2.4 Analyse von Stärken und Schwächen .....	276
5.2.2.5 Festlegung potenzieller Stoßrichtungen .....	281
5.2.2.6 Skizzierung eines Lösungsansatzes.....	285

<b>6</b>	<b>BEURTEILUNG MÖGLICHER PROBLEMLÖSUNGEN.....</b>	<b>294</b>
6.1	EINFÜHRUNG EINER STUFENAUSBILDUNG.....	294
6.2	AUSDEHNUNG FACHLICHER INHALTE .....	296
6.3	ÜBERARBEITUNG DES LERNFELDKONZEPTE.....	297
6.4	FLEXIBILISIERUNG DER AUSBILDUNGSINHALTE DURCH WAHLBAUSTEINE ....	297
6.5	GESAMTBEWERTUNG .....	298
<b>7</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK .....</b>	<b>300</b>
	<b>ANHANG</b>	<b>313</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>331</b>